



## Golden Review - Hello Ewald, goodbye summer 2015! *Ein Treffen ist besser als keines...*

Das erste Treffen zum Saisonabschluss 2015...  
Sicherlich hatten sich die Veranstalter des, im Normalfall  
monatlichen, Oldtimertreffen Kokerei Zollverein auch in  
diesem Jahr auf mehr Treffen gefreut, doch....



## Im Ländle - 8. Minitreffen der Mad Minis Vorarlberg *Wer sich erinnert war nicht dabei!*

Und so trafen wir schließlich bei traumhaftesten  
Sommerwetter beim Erlebnisgasthof UR-ALP ein, wo uns  
schon die ersten Feierfreudigen begrüßten.

## Season Closer am Biggensee im Sauerland *Gemütlicher Ausklang der Saison 2015 mit US-Cars*

Wahr haben wollte es niemand, der das Treffen in  
Sondern am Biggensee besuchte: das Ende der Saison ist  
nah. Das erste Herbstlaub, Morgennebel, der erst am  
späten Vormittag der Sonne weicht, das waren alles  
Indizien dafür, dass es doch wirklich wahr sein sollte.



**Time to say.....** Genau sechs Jahre ist es nun her, dass  
The-Daily-Rust in unserer alten Garage das "Licht der  
Welt" erblickt hat und in diesen vielen Jahren, haben wir  
viele mit Euch und durch Euch, unseren Lesern, erlebt...



## Im Ländle - 8. Minitreffen der Mad Minis Vorarlberg

28. bis 30. August 2015 - Ur-Alp in Au/Bregenzerwald - Wer sich erinnert war nicht dabei!

Eigentlich wollten wir bei diesem Treffen ursprünglich unser neues Eigenheim (Eriba Puck, Bj. 1978) einweihen, aber nach einem "einschneidenden" Zwischenfall mit einem unserer Quadrocopter, war seit langer Zeit mal wieder Zeltromantik angesagt.



Hierzu muss ich anmerken, dass ich von unserem neuen Zelt wirklich angenehm überrascht war! Nicht nur der wirklich einfache und rasche Auf- und Zusammenbau konnte überzeugen, sondern auch die durchaus angenehme Größe. Es passt zusammengelegt immer noch in einen Minikoffer-raum und bietet aufgebaut für zwei Personen inkl. Gepäck ausreichend Platz im Innenraum.

Modell: Nordkap Doppelwand-Quick-Up-Zelt



Und so machten wir uns am Freitag bis unters Dach bepackt auf den Weg in den schönen Bregenzerwald (ca. 4 Stunden / 340 km).



Im nachhinein betrachtet war das eigentlich dusselig, denn wenn wir unseren Van-Anhänger genommen hätten, hätte auch noch der Koffer mit unserem Quadrocopter hineingepasst und ein Sonnenschirm, der bei den hochsommerlichen Temperaturen äußerst angenehm gewesen wäre (gedanklich für das nächste Treffen notiert).

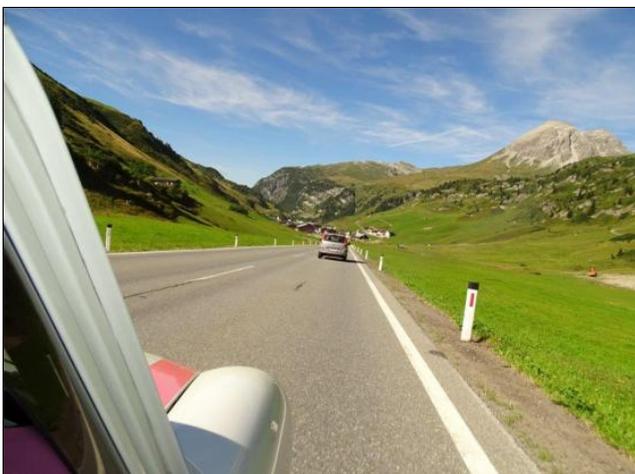


Auf halben Weg (ca. 149 km) kehrten wir beim Mpreis in Wiesing/Tirol auf ein mini Minitreffen mit Plunderteilchen ein. Schön war's Euch wiederzusehen!



Das war eine wirklich wunderschöne Strecke, bis auf den kurzen Schreckmoment, als wir relativ zügig feststellten, dass einige Brückenabschnitte doch zu schmal für zwei Fahrzeuge (bzw. einen Mini und einen LKW) waren, aber ich hab gute Bremsen ;)

Nach dieser kurzen körperlichen Stärkung bei nettem Geplauder, rollten wir entspannt weiter Richtung Arlbergtunnel. Da dieser aber gerade wegen Umbauten gesperrt war, sausten wir einfach direkt über den Arlbergpass (Seehöhe: 1.793 m, Steigung: 13 %).



Und so trafen wir schließlich bei traumhaftesten Sommerwetter beim Erlebnishof UR-ALP ein, wo uns schon die ersten Feierfreudigen begrüßten. Fix war das Zelt aufgestellt und die ersten bekannten Gesichter entdeckt.

Fortsetzung Seite 4



Das muss ich Euch einfach zeigen - das war der Versuch der Hitze zu entweichen, nur das es sich unter dem großen Zelt leider noch mehr staute.



Murphys Gesetz - einer fehlt immer.



Nach dem ersten allgemeinen Hallo, mit kurzem (Becher)Stößchen, gingen wir mal daran, uns einen ersten allgemeinen Überblick von der Location zu verschaffen. Manche Einrichtungen muss man später nämlich auch leicht angeheitert wieder finden ;)



Gut das war jetzt vielleicht eine leicht holprige Einleitung zum Thema, aber es hatte schon etwas für sich, ein gemauertes und beleuchtetes Sitz-Wasser-klosett in der direkten Nähe zu haben. Italien-besucher wissen was ich meine...



Auch über die Dusche konnte man nicht meckern und so waren mal alle Grundbedürfnisse gut versorgt.



Der Zeltplatz selber hat mir durch die Nähe zu den Wagen und der Versorgung eigentlich auch gut gefallen, mir persönlich war die gegenüberliegende Strasse fast ein wenig zu stark befahren, aber bei einem Minitreffen steht schlafen sowieso nicht im Vordergrund ;)

Nun noch ein Wort zur Verköstigung...ich habe mich verliebt! Und zwar in die Bregenzerwälder Kas-nöpfle mit Röstzwiebel \*schmatz\* (8,60 €)

Das lag wahrscheinlich auch am köstlichen Käse aus der Region, denn wie ich erst später entdeckte, handelt es sich beim Erlebnishof Ur-Alp um einen "Käsewirt" an der Käsestrasse Bregenzerwald.



Und so ging getreu dem Motto der erste Abend feucht fröhlich zu Ende \*hüstel\* also ich war dabei ;)





Am nächsten Morgen wurden wir schon relativ früh (also für mich), von vertrauten Motorengeräuschen geweckt, denn viele reisten erst heute an.

Und so füllte sich das Veranstaltungsgelände zunehmend mit Minifreunden aus der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein und Österreich. Insgesamt 136 Minifreunde ließen es sich nicht nehmen, mit ihren Schätzchen hier beim 8. Minitreffen der Mad Minis Vorarlberg dabei zu sein und gemeinsam ihrer Freude zu fröhnen.

Einige Bilder kann man auch einfach unkommentiert stehen lassen ;)





Nach einer kurzen Stärkung ging es auch gleich los und ein langer bunter Tross von britischen Kleinwägen setzte sich in Bewegung Richtung Furkajoch (Passhöhe 1761m.u.A., bis 14 % Steigung).



Und so wuselten wir in der Schlange bei traumhaften Wetter auf den Gebirgspass um uns oben eine kühle Erfrischung zu holen und die Aussicht zu genießen.



Für zusätzliche Action sorgte unser Handbremsseil, dass kurz vor der Passhöhe abriss, was bei dieser Parksituation für das nötige Quentchen Adrenalin sorgte (hinter uns war der Abgrund ;))





Bei der Retourfahrt begegnete uns eine Gruppe reinrassiger Ferraris...und ich weiß echt nicht wer verdutzt geguckt hat!

Noch ein wenig von der Mottoerfüllung gezeichnet, zogen wir es vor die Spiele Rallye in den hintersten Bregenzerwald auszulassen und lieber die vielen Angereisten genauer unter die Lupe zu nehmen.





Norbert fand auch prompt etwas zum schrauben!



Um 19:00 versammelten wir uns dann wieder alle zum gemeinsamen Abendessen mit anschließender Live Musik von "Atze & Kurt" wo eifrig das Tanzbein geschwungen wurde. Bei heiterem Geplauder und viel Spaß bei der Tombola beschlossen wir dann auch den letzten gemeinsamen Abend.



An diesem Abend habe ich auch etwas Neues gelernt! Was denkt Ihr, könnte ein "Saurer Radler" sein? Ich habe zuerst auf Bier mit Zitronenlimo getippt, aber tatsächlich verbirgt sich dahinter nichts anderes als mit Wasser verdünntes Bier, also quasi ein Bierspritzer - andere "Bundes"länder, andere Sitten ;)

Fortsetzung Seite 10



Am nächsten Morgen krabbelten wir dann aus unseren Schlafsäcken, um uns am reichlichen und köstlichen Frühstücksbuffet für die Heimreise zu stärken.



### Programm:

Freitag, 28. August 2015 und  
Samstag, 29. August 2015

Anreise zum Erlebnisgasthof Ur-Alp Au im  
Bregenzerwald  
Registrierung der Teilnehmer  
Zuweisung der Standplätze  
Beziehen der Unterkünfte  
ab 14:00 Spiele Rallye in den hintersten  
Bregenzerwald  
ab 19:00 gemeinsames Abendessen  
ab 21:30 Live Musik mit "Atze & Kurt"  
Große Tombola

Sonntag, 30. August 2015

ab 08:30 gemeinsames Frühstücksbuffet  
Zeltabbau und zusammenräumen  
10:00 Verabschiedung und Heimfahrt



Schön war es bei Euch ihr lieben Mad Minis, vielen  
lieben Dank für das schöne Treffen, wir haben uns  
sehr wohl bei Euch gefühlt!

### YouTube Videolink

#### Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

[https://www.youtube.com/watch?v=h\\_6S7GZITyo](https://www.youtube.com/watch?v=h_6S7GZITyo)





## Anmeldegebühr:

Pro Person	42,00 €
Abendessen am Samstag und Frühstück am Sonntag	
Kinder bis 6 Jahren	kostenlos
Samstag mit Abendessen	35,00 €
Tagesgäste ohne Abendessen	12,00 €

Erlebnisgasthof UR-ALP  
Bundesstrasse 533  
A-6883 Au/Bregenzerwald

**Web:** [www.madminis.at](http://www.madminis.at)

**Web:** [www.ur-alp.at](http://www.ur-alp.at)

## Menü Abendessen:

### Zum vorher essen ...

Gemischter Salat vom Buffet  
Bunter Mischblattsalat mit gegrillten Hühnerstreifen  
Bunter Mischblattsalat mit getrockneten Früchten und  
Nüssen  
Marinierter Feldsalat mit Ziegenkäsecken und  
Mostbröckle

### **und eine warme Suppe ...**

Rinderkraftbrühe mit Kräuterflädle  
Rinderkraftbrühe mit Leberspätzle  
Bregenzerwälder Käserahmsuppe mit Brotröstel  
Tomatencremesuppe mit Gin und Sahnehaube

## Traditionelles aus der Ur-Alp Küche

Bregenzerwälder Kasknöpfele mit Schmelzzwiebel  
Lachsforellenfilet vom Rost an Dillrahm mit  
Petersiliekartoffeln, Kirschtomaten und Kaiserschoten  
Ofenkartoffel mit Schnittlauchsauerrahm, gebratenen  
Hühnerstreifen und Speck  
Ofenkartoffeln mit Schnittlauchsauerrahm und  
gebratenem Gemüse  
Wiener Schnitzel vom Schwein mit Pommes Frites  
"Ur-Alp Pfännele" Schweinsmedaillons auf  
Rahmpilzen serviert mit Butterspätzle und Gemüse



## Frühstückskarte:

Schinkenbrötle	3,60 €
Käsebrötle	3,60 €
Semmel, Butter, Marmelade	3,30 €
Wienerle mit Brot, Senf und Kren	4,10 €
2 Stück Spiegeleier mit Speck	5,00 €
Käse, Wust, Butter, Brot	8,30 €

## Preise allgemein:

Bier 0,3l	2,80 €
Cola 0,4l	3,20 €
Doppelter Espresso	3,50 €
Grosse Port. Pommes	4,40 €





## Sonniger Rückblick - Oldies im Repetal

30. August 2015 - Neue Location für den Oldtimertreff Attendorn - Bericht von Sara Letzner.



Regelmäßig findet jeden Monat der Oldtimertreff Attendorn statt. Ende August gab es das erste Mal einen zweiten Termin in einem Monat, sehr zur Freude der Oldtimerfahrer im Sauerland und dem angrenzenden Umland.



Wettergott Petrus ließ sich auch nicht bitten und lockte mit herrlichstem Hochsommerwetter noch mal all diejenigen aus der Garage, die in Gedanken schon an das Einmotten für den Winter nachgedacht haben.



Fortsetzung Seite 13





Im Repetal, einem Ortsteil der Hansestadt Attendorf, liegt das Romantikhôtel Platte und eben dieses stellte den Platz für das außerordentliche, aber absolut gelungene Treffen zur Verfügung. Schnell war der Parkplatz gefüllt, aber für eine große Ausweichfläche war schon im Vorfeld gesorgt.



Eine Pferdeweide wurde kurzerhand als Showfläche für die in der Sonne glänzenden Old- und Youngtimer umfunktioniert. Helfende Hände eilten für jeden neuen Gast herbei und verteilten Pappen, damit die Klassiker erst gar keine Chance bekamen, sich in der Wiese zu verewigen.

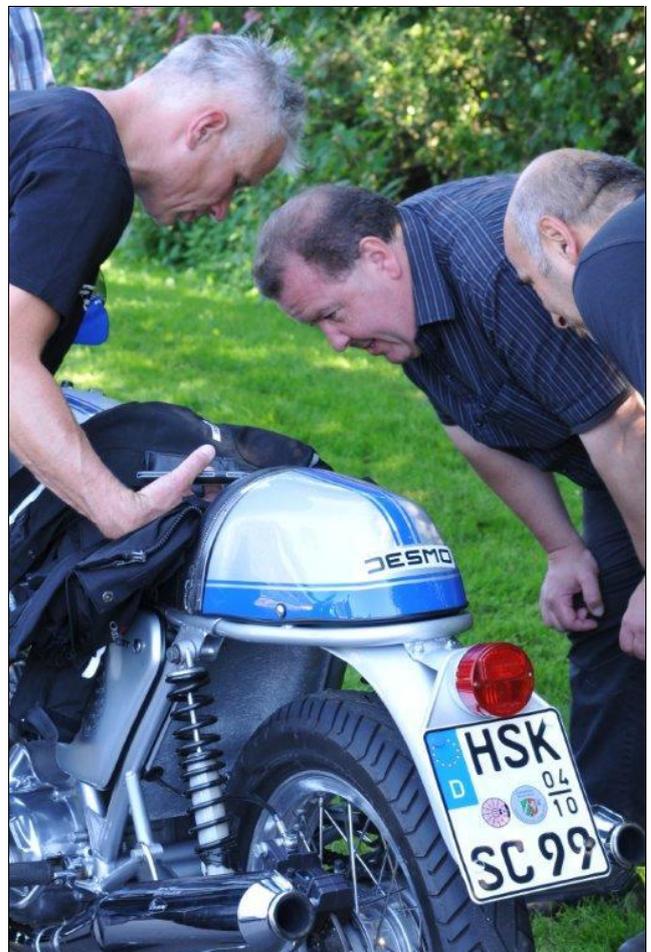
Viele alte Sindelfinger Sterne waren der Einladung ins Repetal gefolgt, die Anzahl der alten Trabanten scheint im Sauerland stetig zu steigen, während die englischen Minis gefühlt weniger werden, leider waren nur drei der Kleinstwagen vertreten.



Fortsetzung Seite 14



BMW's der 3er Baureihe waren ebenfalls stark vertreten: als M3 fand er den Weg genauso in den kleinen Ortsteil wie auch der Touring, als Cabrio und diverse Umbauten. Ehemalige Nutzfahrzeuge, auf Hochglanz gebracht und mit frischen Lack, sind beim Oldtimertreff genauso gern gesehene Gäste wie auch betagte Zweiräder.



Unimogs, Lanz Bulldog, Porsche Junior - ehemalige Landmaschinen, die sich nicht hinter Mittel- und Oberklassefahrzeugen verstecken mussten. Die bunte und gepflegte Mischung, die man vom Oldtimertreff Attendorn gewohnt ist, führte sich auch an der neuen Location fort. Ein rundherum gelungenes Treffen, das Freude auf das nächste Mal macht. Daher schon jetzt die Termine fürs kommende Jahr im Kalender notieren, samt der jeweiligen Örtlichkeit.

**Bilder & Bericht:** Sara Letzner  
**Web:** [www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)





**7 Jahre**  
**Oldtimertreff**  
**Attendorn**



## TERMINE 2016

13. oder 20.	03.2016 *2	17.07.2016 *1
17.04.2016 *3	28.08.2016 *4	
15.05.2016 *1	18.09.2016 *1	
19.06.2016 *1	23.10.2016 *3	

\*1) **Stadthalle Attendorn**  
Breslauer Str. 40, Attendorn

\*2) **Innenstadt Attendorn**  
Terminentscheidung  
siehe Presse und Homepage

\*3) **Burg Schnellenberg**  
Schnellenberg 1, Attendorn

\*4) **Romantik Hotel Platte**  
Repetalstraße 219, Niederhelden

**Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr**

**[www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)**



## Rückblick - Mercedes meets Münsterland

06. September 2015 - Ein Bericht von Markus Letzner

Es war eine spontane Idee des MB /8 Clubkollegen Wolfgang Krause, die er während einer unserer geselligen Clubabende verkündete: „Was haltet Ihr von einer kleinen gemeinsamen Tour vom Ruhrgebiet ins Münsterland? Mit einem schönen Grillabend als Abschluss bei mir Zuhause“.

Zustimmendes Nicken durchzog die kleine Runde und so einigte man sich ein paar Tage später auf einen Sonntag im September um den Plan in die Tat umzusetzen.

Leider, es ist ja nun dummerweise nicht vorhersehbar, startete besagter Sonntag doch eher mit verhaltenem Wetter, um nicht zu sagen, es war richtig fieses Mistwetter. Grau, wolkig, immer wieder mit nieseligen Schauern gespickt.

Aber es nutze nix. Ich hatte meine Teilnahme auch bei schlechtem Wetter zugesagt, und so bemühte ich den alten Daimler am Sonntag den 06.09. durchs regnerische Sauerland ins Ruhrgebiet, genauer gesagt zunächst bis nach Waltrop zum alten Schiffshebewerk.

Dort war zunächst für alle Teilnehmer der Treffpunkt für die anstehende Tour.



Fortsetzung Seite 17



Pünktlich um 2 versammelten sich dann genau 8 Mercedes der Baureihe W114 /8 (kürdoserweise alles nur 6-Zylinder Modelle) auf dem Parkplatz und postierten sich brav in Reih und Glied um für die ersten Fotos doch direkt mal ein hübsches Bild abzugeben.



Unterdessen, welch ein Glück, wick auch der Regen ein paar wärmenden und freundlichen Sonnenstrahlen, wobei zu erwähnen ist, dass die Laune durch das unbeständige Wetter eigentlich sowieso nicht getrübt war.



Ein paar Gespräche und Fotos später starteten dann alle ihre betagten Reihensechsender und es ging los - und direkt an der nächsten Ampel wurde das kleine Feld geteilt.

Doch Wolfgang hatte vorgesorgt und alle mit einem liebevoll skizzierten und sehr detaillierten Road -Book ausgestattet. Inklusive einer kleinen Karte mit eingezeichneter Tour. Hervorragend!



So konnte nichts schiefgehen und alle fanden den rechten Weg und sich im Handumdrehen wieder.

Langsam schnurrten wir so durchs Ruhrgebiet (welches doch im Hinterland, und das sei denen gesagt die mit Ruhrgebiet nur den „Pott“ verbinden, auch sehr schön sein kann) dem Münsterland entgegen.



Erste Einkehr nach einigen gemütlichen Kilometern, mit unzähligen strahlenden Gesichtern stauender Passanten, im Kökelsumer Bauernladen.



Dort erwies sich das Bestellen des leiblichen Wohles allerdings zwar als etwas schwierig und bisweilen auch „schaumig“, (in der Kaffeekanne war wohl etwas zu viel Pril gelandet), doch am Ende waren alle für die zweite Etappe gestärkt und gesättigt.



Diese führte auf wirklich bezaubernden Sträßchen durch eine wunderschöne Natur mit vielen sehenswerten Gebäuden, Landstrichen, Flüssen etc. zu unserem nächsten kurzen Stopp.

Die lange dicht bewachsene imposante Schlossallee bot den schönen Sternenkreuzern eine stilvolle Zufahrt zum Wasserschloss Nordkirchen.

Dort bildeten wir dann direkt mal unsere eigene 1/8 Allee und nutzen dieses schöne Ambiente abermals für einige schöne Aufnahmen.

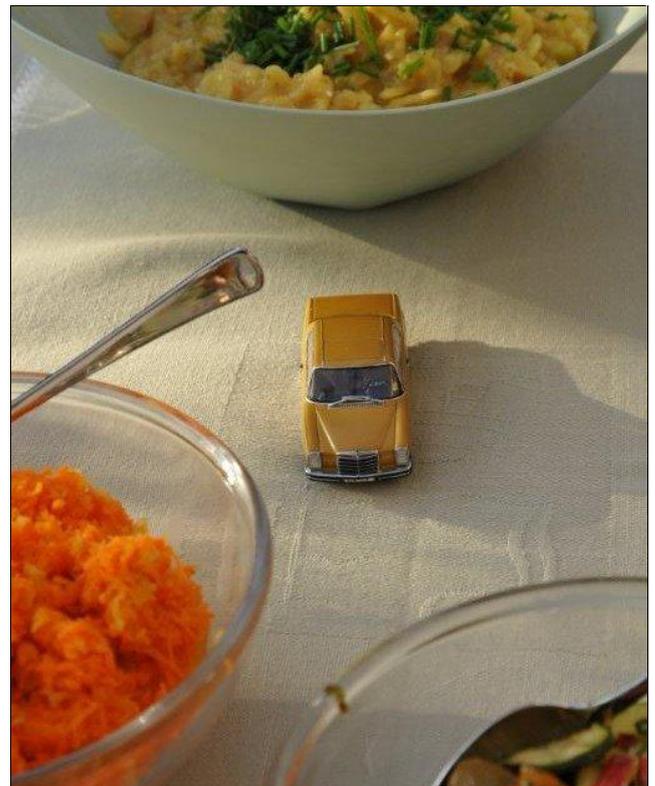
Die Dritte und letzte Etappe brach an: und die Sträßchen wurden nochmals kleiner und zauberhafter und nach knapp 100 gecruisten 1/8 Kilometern erreichten wir dann unser vorläufiges Endziel.

Das Örtchen Hilstrup im Münsterland. Hier wurden wir liebevoll von der Familie Krause empfangen und ließen den Abend bei allerlei Schmankerln vom Grill und dem ein oder anderen Pils ausklingen. Die Heimreise verlief dann für Jeden von dort aus individuell.

Eine sehr gelungene, liebevoll und perfekt organisierte Autofahrt hat unser lieber Clubkollege Wolfgang mitsamt Ehefrau dort auf die Beine gestellt, die, und da sind sich wohl alle einig, nach einer Wiederholung ruft.

Bleibt abzuwarten, wer sich der Herausforderung stellt...

**Bilder & Bericht:** Markus Letzner





## Schloß Dyck 2015 - Mein Erstbesuch

18. August 2015 - Ein Bericht von Patrick Stellwag - MMCK



Schloß Dyck - ein Begriff, den die Oldtimerwelt inzwischen kennt, von dem intensiv in einschlägigen Zeitschriften berichtet wird und mit schöner Regelmäßigkeit Vergleiche zu Goodwood gezogen werden.

Christoph Capelle (Cico), ein früheres Mitglied des MMCK hatte schon vor vielen Jahren ganz begeistert von einer Veranstaltung erzählt, die mit vielen faszinierenden Fahrzeugen und toller Stimmung etwas ganz Besonderes zu sein schien. Er hat in den Anfangsjahren ehrenamtlich mitgeholfen und war natürlich hochgradig infiziert.

Nachdem sich Minifahrer der Region inzwischen regelmäßig dort treffen und der MMCK seit einigen Jahren mit Pavillon und Picknick eine Anlaufstelle für Minifahrer ins Leben gerufen hat, konnte ich meine Neugier als „Südländer“ nicht länger zügeln und habe bereits im März Tickets und Übernachtung gebucht, um mir das genauer anzuschauen.

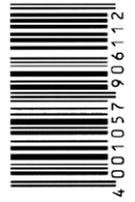
Gemeinsam mit Peter, meinem Cousin ging`s also am Donnerstag schon nordwärts. MMCK Mitglied Oliver Schepp-Danne nahm uns samt seiner Familie unter seine Fittiche und zeigte uns auch, wo man in Düsseldorf ganz gepflegt ausgehen kann. Am Freitag ging`s schon mal gemeinsam und in aller Ruhe nach Schloß Dyck, um die für die Minis gebuchte Fläche zu „besetzen“ und sich einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Das Schloß und sein Park bieten eine wirklich nahezu perfekte Kulisse für ein solches Event. Der weitläufige Park lädt zum bummeln ein und öffnet sich dem Besucher an vielen Stellen mit überraschenden Szenen.

Immer wieder taucht hinter einer Hecke oder Baumreihe ein technisches Schmuckstück auf oder stellt sich eine neue spannende Szenerie dar – ob im Fahrerlager oder im Bereich des Rundkurses, der um das Gelände führt.



Fortsetzung Seite 20



Der Freitag erlaubte völlig entspanntes Bummeln, nette spontane Gespräche und erfüllte mehr als alle Erwartungen. Ausreichend Platz, sich frei von Besuchermassen zu bewegen, in Ruhe zu fotografieren oder einfach ein Fahrzeug richtig im Detail zu betrachten und sich dabei auch mal jede Zeit der Welt zu nehmen. Ein schöner Tag voller Erlebnisse und Überraschungen.

Samstag kam das ganz anders. Schon sehr früh füllte sich das Gelände mit einer nicht enden wollenden Kollonne von Fahrzeugen jeder – und ich meine JEDER – Couleur. Natürlich waren die inzwischen üblichen 911er Heerscharen da, ein Jensen 541 hier, ein Opel 17M „Badewanne“ Kombi dort, ein Aston Martin 2/4 auf Parkplatzsuche, Bentleys oder Rolls Royce auch neueren Typs fuhren wie selbstverständlich ins Gelände – eine tolle lebendige Stimmung im sogenannten Miscanthusfeld.

Alles an mehr oder weniger bekannten englischen Fahrzeugen lief da auf, insbesondere die Ansammlung der Vorkriegsfahrzeuge war beeindruckend. Im Fahrerlager dann eine ordentliche Ansammlung von Flügeltüren bzw. italienischer Pretiosen, Rennwagen der diversen Epochen – alleine die Geräuschkulisse der zu den einzelnen „Demonstrationsläufen“ ausfahrenden bzw. davon zurückkommenden Fahrzeuge!

Klar, daß wir einen großen Teil der Zeit in unmittelbarer Nähe zum Start standen – die Geräuschkulisse konnte man sich einfach nicht entgehen lassen. Einfach sensationell, wenn da eine Horde von Vorkriegs Kompressor-Mercedes hintereinander durchstartet.

Bei einem Sonderlauf haben wir – wieder nahe des Rundstrecken-Starts positioniert - bei 25 Stück Vorkriegs-Bentleys aufgehört zu zählen – und es waren weitere Fahrzeuge auf dem Gelände!

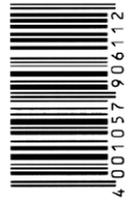
Also ich habe in Sachen Oldtimer weiß Gott schon viel gesehen, aber das war jetzt wirklich einmalig.

Kurz, wer ein Herz für Oldtimer und besondere Einzelstücke hat, kann dort weit mehr als das Übliche erleben – vor allem nicht stehend sondern als Fahrzeuge (Fahrende Zeugen ihrer ganz besonderen Zeit).



Oliver hatte beim Veranstalter Platz für 25 Minis im Miscanthusfeld reserviert, so daß sich dann nicht nur die eintreffenden Minis der MMCK Mitglieder, sondern auch automatisch auch andere Minis gepflegt aufreichten und eine schöne Typen-Galerie von MkI bis MkVII entstand. Die Reaktionen der Besucher kann sich jeder lebhaft vorstellen. Der Mini war auf dieser Veranstaltung wirklich schön vertreten. Mitgebrachtes Picknick mit belegten Broten, Camembert, frisches Baguette und kühler Rosé wurde aufgetischt und gemeinsam genossen – ein richtig schönes Miteinander ohne Berührungs-ängste. Der Mini verbindet – gestern wie auch heute.





Für das kommende Jahr 2016 sind seitens des MMCK schon erste Gedanken da, wie der Auftritt etwas gestärkt, substantiell verbessert und vor allem noch ein paar zusätzliche Minifahrer zu motivieren sind.

Der Mini lebt – warum soll Schloß Dyck nicht ein richtig schöner und aktiver Treffpunkt für alle aktiv bewegten Minis und ihre Fahrer werden?

Info dazu rechtzeitig unter [www.mini-klassiker.de](http://www.mini-klassiker.de)

**Bilder & Bericht:** Patrick Stellwag  
**Web:** [www.mini-klassiker.de](http://www.mini-klassiker.de)

## Zitrone oder Orange? Hauptsache die Form stimmt!

Für eine volle Plätzchendose werden

- 200g Butter in Flocken
- 100g Zucker
- 275g Mehl
- 1 Eigelb ODER 1EL Apfelmuss
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen geriebene Zitronen - ODER Orangenschale
- 200g Puderzucker
- 3-4 EL Zitronen - ODER Orangensaft

benötigt.

Aus Butter, Zucker, Mehl, Eigelb ODER Apfelmuss, Vanillezucker und der geriebenen Schale einen glatten Teig kneten. Diesen für 30 Minuten in Folie gewickelt in den Kühlschrank legen.

Den Teig nach der Kühlzeit auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 5mm dick ausrollen und ausstechen. Motiv? Wir finden, es muss dem Klassiker in der Garage ähnlich sehen ☺

**Ofen vorheizen:** 175°C Ober-/Unterhitze

Auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech 8-10 Minuten backen. Auskühlen lassen und mit der Zuckerglasur verzieren. (Backtipp: Sara Letzner)





## Weihnachtszeit ist Bücherzeit - Buchvorstellungen

*Freude verschenken und für Kurzweile an den Feiertagen sorgen - Gelesen von Sara Letzner*

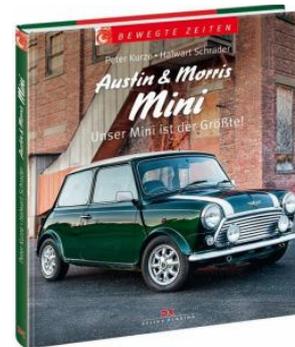
Alle Jahre wieder, fragen sich (fast) ein jeder, was man verschenkt, denn schließlich stehen bald wieder die Weihnachtsfeiertage vor der Türe. Für Euch haben wir uns durch einige Bücher gelesen, damit zumindest die Altblechliebhaber unter den Beschenkten ihre wahre Freude erleben werden.

### Für den Minifreund:

Austin und Morris Mini  
Unser Mini ist der Größte!  
(Peter Kurze, Halwart Schrader)

Es ist ein noch heute genial einfaches, beeindruckendes Konzept, mit dem Morris-Chefkonstrukteur Sir Alec Issigonis ein Standardproblem des Automobilbaus löste: Um bei möglichst kompakten Ausmaßen möglichst viel Platz im Innenraum zu generieren, entwarf er den Mini mit quer eingebautem Frontmotor, extrem kurzen Überhängen und einer Gummifederung. Was damit im August 1959 anfänglich als Spar- statt Spaßmobil auf den Markt kam, war nichts anderes als eine Revolution, die über 40 Jahre lang grandiose Erfolge feierte.

Dieser neue Band aus der Reihe „Bewegte Zeiten“ liefert zentrale Fakten über die Entwicklung und Modellgeschichte der ersten Mini-Generationen. Mit sachkundigen Texten und zeitgeistigen Fotos wird das knuffige Minimalmobil in seinen zeitgeschichtlichen Zusammenhang gestellt. Dabei lässt das Autorenduo Kurze und Schrader natürlich die motorsportlichen Erfolge des Mini nicht aus und porträtiert auch seine zahlreichen Varianten.



Der Mini in seinen ganz jungen Jahren:

- Modellgeschichte und technische Besonderheiten
- Einordnung in seine Zeit
- sympathische, originale Fotografien und Abbildungen
- Mini Cooper und andere Derivate

Für alle Fans britischer Lebensart, der wilden Sechziger und eines der kultigsten Kleinwagen, der je gebaut wurde!

1. Auflage 2015, 112 Seiten, 30 Farbfotos, 75 S/W Fotos, 11 farbige Abbildungen, 20 S/W Abbildungen, Format 21,7 x 24,8 cm, gebunden, Delius Klasing

**Das sagen wir:** Ein Buch, das in der Sammlung eines Minifahrers - oder Freundes nicht fehlen sollte. Das ein Buch nur wenige neue Informationen zum britischen Kultwagen auf Lager hat, darüber ist sich jeder eingefleischte Minienthusiast im Klaren. Dafür enthält das Buch von den Autoren Peter Kurze und Halwart Schrader zahlreiche Bilder des Straßenkarts, die bislang nicht gedruckt worden sind. Die Texte sind kurzweilig geschrieben und machen auch Spaß zu lesen, wenn man schon sämtliche sich auf dem Markt gewesenen Bücher in und auswendig kennt. Mit einem Preis von 14,90€ (D) und 15,40€ (A) das ideale Mitbringsel, als kleiner Zusatz zum eigentlichen Geschenk oder einfach als liebe Geste für den Garagennachbarn.



## Für den Wissensdurstigen:

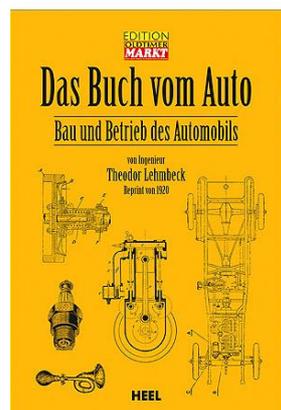
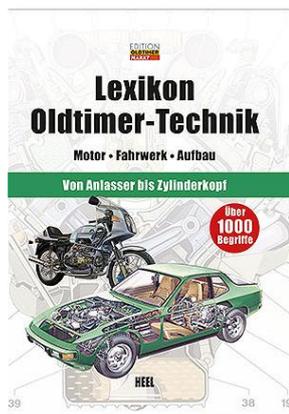
Motor - Fahrwerk - Aufbau  
Von Anlasser bis Zylinderkopf

Das neue Praxishandbuch aus der Edition OLDTIMER MARKT erklärt anschaulich und leicht verständlich über 1000 Fachbegriffe rund um den technischen Aufbau von zweiund vierrädrigen Old- und Youngtimern.

160 Seiten, ca. 700 Abbildungen, ca. 215 x 305 mm, gebunden, ISBN 978-3-95843-028-0. Rights all available, Heel Verlag

**Das sagen wir:** Ein absolutes must have in der Schraubgarage. Über 1000 Fachbegriffe werden beschrieben, so dass der (noch) unerfahrene Hobbyschrauber und auch der Altschrauber etwas mit diesem Garagenduden anfangen kann. Von A wie Apfelbeck-Prinzip über L wie Losrad bis hin zu Z, Zweikreisbremssystem. Für die bessere Übersicht ist das Buch in einzelne Kapitel wie Motor, Antrieb und Fahrwerkselemente aufgeteilt. Elektrik, Karosserie und Interieur dürfen ebenfalls nicht fehlen. Die zahlreichen Illustrationen und Farbbilder vermitteln auch dem Ungeübten, was in seinem Oldie vor sich geht und Allwissende wird auch auf auf Begriffe stoßen, die er schon immer mal erklärt haben wollte. Für den Preis von 19,99€ bekommt man eine große Ladung automobiler Fachbegriffe verständlich erklärt.

160 Seiten, ca. 700 Abbildungen, ca. 215 x 305 mm, gebunden, ISBN 978-3-95843-028-0.



## Für den Historiker:

Das Buch vom Auto  
Bau und Betrieb des Automobils

"Der Lehmbeck" war einst den ersten Generationen der Autofahrer unverzichtbarer Helfer in allen Lebenslagen. Als zuverlässiges und umfassendes Praxishandbuch begleitete "das Buch vom Auto" Chauffeure und Herrenfahrer durch alle Unbilden. Ausführlich und für jedermann verständlich beschrieben sind Wartung, Pflege und Reparaturen aller Art. Dazu gibt es Fahr Tipps und ganz viel Zeitkolorit.

Der Reprint der Ausgabe von 1920 lädt ein zur Zeitreise und taugt noch heute als Ratgeber für Schnaufferfahrer ebenso wie als Einführung in die klassische Automobiltechnik.

Ein Klassiker der Motorliteratur - endlich wieder verfügbar.

394 Seiten, ca. 240 Abbildungen, 145 x 211 mm, gebunden, ISBN 978-3-86852-944-9

**Das sagen wir:** Was vor gut 100 Jahren passend war trifft auch heute noch, oder wieder, zu... Von den zu beachten über die unterschiedlichen Formen der Kurbelwellen bis hin zum Start eines Motors nach langer Standzeit.

Der "Lehmbeck" war den ersten Generationen von Autofahrern eine Hilfe in allen Lebenslagen und wer sich davon auch heute noch etwas zu Herzen nehmen möchte, sollte einen Blick in das Buch werfen. Das Buch ist trotz des Alters noch heute leicht verständlich und lässt den Leser auch mal schmunzeln. Das Buch ist nicht nur ein passendes Geschenk für den Oldtimerfreund, sondern für jeden, der sich gerne mit der Thematik Automobil auseinandersetzt.

Sollte auf jedem Wunschzettel ganz weit oben stehen. Wir freuen uns darüber, dass es diesen Klassiker der Motorliteratur in einer Neuauflage gibt.



## Für Sternenfreunde:

Mercedes-Benz W124

Eine Klasse für sich

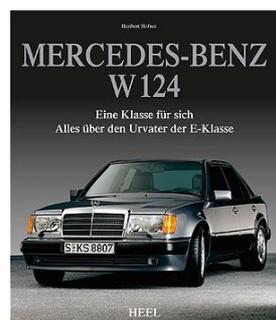
Alles über den Urvater der E-Klasse

Im Herbst 1984 setzte Mercedes-Benz einen neuen Maßstab in der Mittelklasse. Ganz neues, zeitloses Design, unzählige Sicherheits-Features, reichlich Raum und Komfort machten die Baureihe W 124 zum Long- und Bestseller - ob als Limousine, als Coupé, als Cabrio oder als T-Modell. Die legendär soliden Autos, von denen immer noch unglaublich viele im Alltag fahren, sind zudem die wohl begehrtesten Youngtimer auf dem Markt.

Dieses Standardwerk über den Mittelklassiker beschreibt die Entwicklung, stellt die unglaubliche Modellvielfalt vor, erzählt Geschichte, Geschichten und reichlich Anekdotisches. Dazu kommen ein ausführlicher Datenteil sowie viele bislang unveröffentlichte und eigens für dieses Buch angefertigte Fotos.

256 Seiten, ca. 350 farbige und s/w-Abbildungen, 245 x 290 mm, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-86852-937-1, Rights all available

**Das sagen wir:** Ein Buch, das im Regal eines überzeugten 124er Fahrers nicht fehlen sollte. Das Buch startet nicht mit dem W124, sondern fängt startet mit der Historie seiner Vorgänger. Technische Daten, zahlreiche Bilder und eine ausführliche Erläuterung der Modellvielfalt machen das Buch auch zu einem guten Ratgeber für all diejenigen, die den Kauf einen solchen angehenden Klassikers planen. Ein Buch, das nicht nur unter dem Weihnachtsbaum für strahlende Augen sorgt.



## DIY - Tischsets

Tischdeko muss nicht immer aus Blumen, silbernen Platztellern oder Kerzen bestehen! Warum setzt Ihr nicht einfach mal Euren Oldie gekonnt bei Tisch in Szene?! Ganz einfach geht das mit Bildern vom Klassiker oder ein paar ausgelesen und gedruckten TDR- Ausgaben. Leicht wieder verwendbar und sauber, dadurch dass diese Sets abwaschbar sind. Bietet sich auch als kleines Mitbringsel an, denn wer freut sich nicht darüber, mit seinem Schatz an einem Tisch zu sitzen?!

### Ihr benötigt:

- Laminiergerät
- Laminierfolien A3
- Schere
- Fotos / alte, ausgedruckte TDR -Ausgaben

**Los geht's...** - Aus den Fotos die passenden Stücke heraus schneiden, so dass die Folie gut ausgefüllt ist. Überlappungen sollte bei den Fotos vermieden werden, bei den Zeitungspapierstücken ist das kein Problem. Nun müssen die Stücke ordentlich in der Folie drapiert werden und schon geht es ins Laminiergerät!

Zeitaufwand: ca. 5-15Minuten je nach Aufwand

Kosten: Bei vorhandenem Gerät fallen die Kosten für die Fotos bzw. das Fotopapier sowie die Folien an. ca. 2,00 € pro fertiges Teil.

**Basteltipp:** Sara Letzner





## Season Closer am Biggesee im Sauerland

*Gemütlicher Ausklang der Saison 2015 mit US-Cars und Oldtimern - Ein Bericht von Sara Letzner.*

(27.09.2015) Wahr haben wollte es niemand, der das Treffen in Sondern am Biggesee besuchte: das Ende der Saison ist nah. Das erste Herbstlaub, Morgennebel, der erst am späten Vormittag der Sonne weicht, das waren alles Indizien dafür, dass es doch wirklich wahr sein sollte.



Die ersten mutigen trafen bereits um 10 Uhr am Biggesee ein, trotz feuchter Straßen. Gegen Mittag füllte sich der Parkplatz am Fähranleger zusehends und schnell war der letzte kleine Platz mit einem chromblitzenden Oldtimer gefüllt.



Fortsetzung Seite 26





Kraftvoll blubbernd parkt die Corvette neben dem bis in die letzte Ecke perfekten Camaro ein. Coole Hot Rods waren ebenso vertreten wie eine US Car Ratte (oder heißt das nun fachlich richtig Rat? ©).



Neben den zahlreichen Amis fanden aber auch anders beheimatete Klassiker ihren Platz im Sauerland. Käfer, Kadett, /8 und Mini waren beim Season Closer am Biggensee ebenso willkommene Gäste wie die großhubraumigen Classics von Übersee.



Fortsetzung Seite 27





Bis spät in den Nachmittag würde entspannt über das liebste Hobby gesprochen, die Winterprojekte besprochen und leckerer Kaffee aus dem Kiosk getrunken.

**Preis:**

2,50 € pro Fahrzeug  
(Parkplatzgebühr für den Parkplatzigentümer)

**Web:** [www.us-oldtimer-culture.de](http://www.us-oldtimer-culture.de)

**Bilder & Bericht:** Sara Letzner



## Voller Sternenglanz - Schöne Sterne 2015

10. bis 11. Oktober 2015 - MB Fans bringen die Henrichshütte zum strahlen - Sara Letzner



Kurz vor Saisonende 2015 war es dann auch noch mal in Hattingen so weit: MercedesFans.de hatten zum 6. Mercedes Benz Treffen SCHÖNE STERNE auf das Gelände der Henrichshütte eingeladen. Petrus zeigte sich als wahrer Sternenfreund, denn nach sterneklaren, kalten Nächten gab es zwei tolle Oktobertage bei schönstem Sonnenschein.

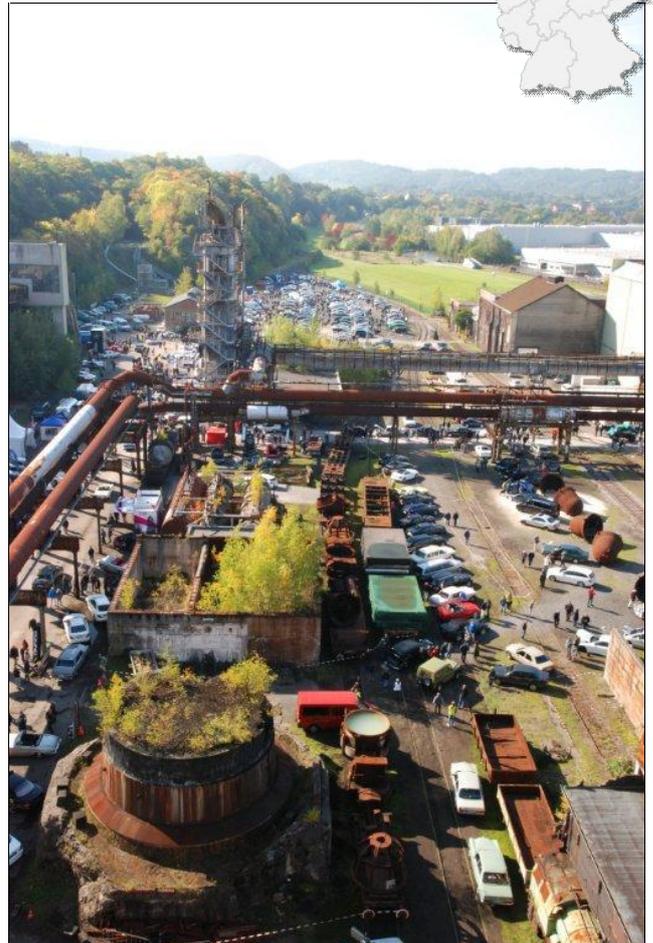
Schon die Einfahrt auf das Gelände in Hattingen ist jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes. Der Weg unter dem Hochofen (übrigens: er ist der älteste noch erhaltene Hochofen im Revier) hindurch auf die große Fläche, die sich dahinter befindet, ist beeindruckend. Beim späteren Rundgang und genaueren „unter die Lupe“ nehmen des alten Industriedenkmals erkennt selbst der Laie, dass das, was dort vor vielen Jahren erbaut wurde, ebenso hohe Ingenieurskunst war, wie der Bau der Fahrzeuge, die sich auf dem ehemaligen Zechengelände versammelt haben.

Und war man schon in der Nähe des Hochofens, war es auch den Ausblick wert, auf diesen hinauf zu gehen. Für die Gemütlichen stand sogar ein Aufzug bereit.

Vertreten war (fast) alles, was jemals in einem der Mercedes Benz Werke vom Band gelaufen ist. Vom ehemaligen Wehrmachtswagen bis hin zum neusten S-Klasse Cabrio, es gab wirklich kaum etwas, was man aus der großen Modellpalette der Sindelfinger vermissen musste (siehe Bild Seite 29).

Selbst die im Oktober 1997 auf den Markt gekommene A-Klasse, oft belächelt, war zahlreich auf dem Treffen vertreten. Der damals nicht bestandene Elchtest ist heute noch ein Motto der begeisterten Fahrer des Mercedes Klein(st)wagen: mannsgröße Stoffelche auf dem Beifahrersitz, kleine Elche überall in den Fahrzeugen verstreut.

Fortsetzung Seite 29





Selbst Tuner haben vor dem eigentlich biederen Mercedes nicht zurück geschreckt und eindrucksvoll bewiesen, dass der Wagen auch deutlich mehr kann, als mit Oma am Steuer den Wochenendeinkauf im Aldi zu tätigen: strahlender, roter Lack mit Airbrush machten von außen auf die A-Klasse aufmerksam und man musste die Ohren nicht aufsperrern, um zu hören, das dort Musik mit wahnsinnig vielen Watt aus den Lautsprechern kam.

Klassiker waren kräftig vertreten, schließlich gehört die chromglänzende Ära ebenso dazu wie auch AMG und Brabus. Die im Volksmund Heckflosse und /8 genannten Modelle konnten ebenso bewundert werden, wie die Nachfolger W123, der Baby Benz (W201) und auch W124, wo der Chrom langsam aber ziemlich sicher aus dem Programm genommen wurde.



Ein Fahrzeug, das die Besucher relativ sicher in zwei Lager getrennt hat, war ein W108, eine S-Klasse aus den 70igern. Vor Augen werdet Ihr nun ein überrestauriertes, originales und top gepflegtes Fahrzeug haben. Ja, davon gab es auch ausreichend bei den „Schönen Sternen 2015“, aber der hier beschriebene hat sich deutlich von dem abgehoben, was die meisten von Euch erwarten würden.



Eine mit Roststellen übersäte Karosserie statt Lack, der in der Sonne schillert, rote gesprühte Stahlfelgen anstelle von klassischen Barockfelgen, wo eigentlich Dellen freie, chromglänzende Stoßstangen sitzen gab es bei dieser S-Klasse zwar Stoßstangen, doch die wiesen Beulen auf, waren mit Ketten, Schlössern und Tapeband verziert. Eine Straßenratte aus gutem Hause und mit Stil.

Fortsetzung Seite 30



Die Mittelklasse der 70iger Jahre war gut vertreten durch den 1-2-3 und den /8, mit denen sich schon damals Normalverdiener identifizieren konnte und heute, wo die betagten Sterne als Oldtimer gelten, es auch noch immer so ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Wagen mit der trägen 200D Maschine ausgeliefert wurden und mit dem durstigen 230er mit 6starken Zylindern. Ebenso wurden die Mercedes in der Vergangenheit als Taxi und Krankenwagen eingesetzt und konnten in diesem authentischen Zustand den vielen Besuchern auch noch gezeigt werden.



Im harten Arbeitseinsatz waren auch die Unimogs aus dem MB Werk in Gaggenau in vergangenen Zeiten auch mal, doch das hat man denen nach Hattingen gereisten auch nicht mehr angesehen – von Schlamm und Dreck fehlte jede Spur.



Als wahre PS – Kraftprotze traten mit stolzer Karosse die Modelle auf, die mit dem Zusatz AMG daher kamen. Diese Zusatzbezeichnung garantiert starke Motoren und exklusive Fahrzeuge. Dass dies in manchen Fällen nicht ausreicht und die Besitzer der Sportwagen sich weitere Veränderungen wünschen und diese auch stimmig umsetzen, davon konnte man sich bei den Schönen Sternen auch überzeugen.

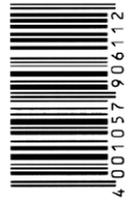
Fortsetzung Seite 31



Ein rundherum gelungenes Event zum Ende der Saison, eine Location, die gerade im Herbstlicht faszinierend wirkt – SCHÖNE STERNE 2016 , wir freuen uns auf Dich!

Eintritt: 12,00 € an der Tageskasse  
Kaffee: 1,80 €  
Cheeseburger: 6,50 €

**Bilder & Bericht:** Sara Letzner



## Golden Review - Hello Ewald, goodbye summer!

04. Oktober 2015 - Ein Treffen ist besser als keines... - Ein Bericht von Sara Letzner.



Das erste Treffen zum Saisonabschluss 2015... Sicherlich hatten sich die Veranstalter des, im Normalfall monatlichen, Oldtimertreffen Kokerei Zollverein auch in diesem Jahr auf mehr Treffen gefreut, doch das Gelände der Kokerei gleicht einer Großbaustelle und somit musste eine neue Location gesucht werden und die war glücklicherweise zum Saisonabschluss im Oktober gefunden worden.



Somit ging es für die zahlreichen Oldtimerfreunde in diesem Jahr auf das ehemalige Zechengelände Ewald, wo deutlich mehr Platz für die Oldtimer vorhanden war als auf dem ursprünglichen Gelände.

Zufahrt wurde aber nur denen gewährt, die schon stolz das „H“ auf dem Kennzeichen spazieren fahren dürfen oder das Alter von (über) 30 Jahren anhand des Eintrages im Fahrzeugschein belegen konnten. Einzig und allein die klassischen Minis und deren Verwandten durften bis zum Ende der Baureihe auf das Gelände unter dem Förderturm.

Schließlich gab es zwei Treffen im Treffen, wobei das eine dem englischen Kultwagen gewidmet war. Beachtlich: 59 Minis waren insgesamt vor Ort, davon sogar 55 Stück zeitgleich. Ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an Vera Domnick, die dieses kleine Event auf Bitten des Veranstalters an die Minifahrer herangetragen hat.





Das zweite Treffen im Treffen war italienisch geprägt: auch hier waren rund 50 Alfa Romeos am Start.



Bunt gemischt wie das Herbstlaub ging es auf den großen Stellflächen rund um und unter dem Förderturm zu: Von A wie Autobianchi über O wie Oldmobile bis Z wie Zündapp war alles vertreten, auch zahlreiche Sonderfahrzeuge konnten bestaunt werden.

Ein Mercedes Benz W123 als Krankenwagen oder ein VW „Bulli“ mit Kran zeigten ganz klar, das auch Nutzfahrzeuge ihre Liebhaber haben und der rostige Verfall dort ebenso aufgehoben und beseitigt wird, wie bei chromblitzenden Oberklassemodellen.



Fortsetzung Seite 34



Jeder Besucher, egal ob zufälliger Spaziergänger mit Oldtimerambitionen oder eigentlich glücklicher Besitzer eines Klassiker, wird vor diversen Schmuckstücken gestanden haben, mit dem heimlichen Gedanken, das sich dieser oder jener Wagen in der heimischen Garage auch gut machen würde.

Und ja, davon war auch ich nicht verschont und ein Leser wird genau jetzt schmunzeln, denn er weiß, um welches Fahrzeug es sich bei mir gehandelt hat ☺



Fortsetzung Seite 35





Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Ein Bratwurststand und der Tofino Food Truck sorgten mit viel Liebe dafür, dass niemand hungrig den Heimweg antreten musste. Besonders positiv zu vermerken ist hier, dass der Tofino Food Truck Pancakes für den süßen Zahn angeboten hat und auch an die Veggies wurde gedacht mit dem absolut köstlichen „Blumenburger“ (6,50 €), der meine kritische Zunge schnell begeistern konnte.



**Eintritt:**

3,00 € (Auto)

2,00 € (Zweirad) inklusive einer Kaffeemarke

**Bilder:** Markus & Sara Letzner

**Text:** Sara Letzner

**Web:** [www.oldtimertreff-ruhr.de](http://www.oldtimertreff-ruhr.de)



## Rusty Bastl Tipp - Gestaltet Eure Lichtertüte selber

*Ein Basteltipp von Simone Rother.*

Zeitaufwand: ca. 15 - 30 Minuten

Kosten: 10erPack Lichtertüten ca. 8,00 €  
Filzstifte, Teelicht

Druckt Euch eine Wunschvorlage aus (eventuell die Größe anpassen), legt diesen Ausdruck in die Lichtertüte und zeichnet mit den Filzstiften die Konturen nach. Fertig!



Die Lichtertüten sind meist aus schwer entflammarem Material, doch gerade wenn Kinder oder Tiere im Haushalt leben, ist es sicherer, wenn Ihr das Teelicht in einem Glas in die Tüte stellt.

**Bilder & Bericht:** Simone Rother

Kostenlos An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

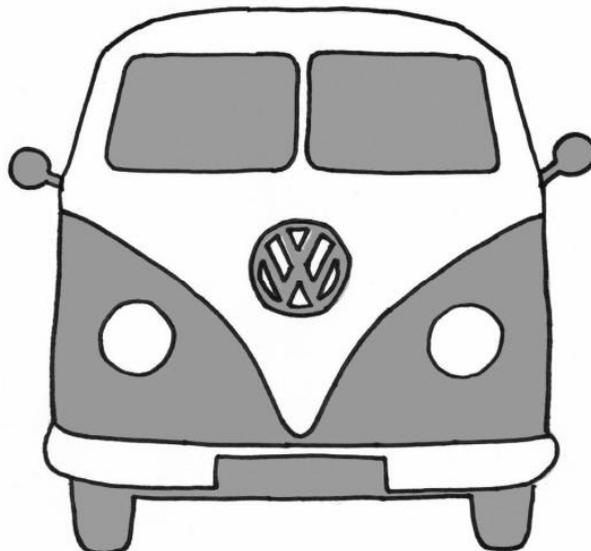
# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 37/15

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2015





## Bilderstrecke - 43. Oldtimertreff Attendorn

18. Oktober 2015 - Sonniges Herbstwetter zum Saisonende im Sauerland







**Bilder:** Sara & Markus Letzner  
**Web:** [www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)



## DIY - Tafel oder Schlüsselbrett selbst gestalten

*Ihr seid noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? - Bericht Sara Letzner*

### Ihr benötigt:

Mini, oder Auto nach Wunsch, ausgesägt aus einer Spanplatte o.ä.

Tafelfarbe (ca.5,00 €) oder Farbe nach Wahl (für Schlüsselbrett)

Kreidestift (z.B. von Edding, ca. 3,00 €)

Häckchen zum Befestigen an der Wand

Pinsel

Das Aufwändigste an dieser Tafel ist das Aussägen des Autos. Die Vorlage könnt Ihr Euch ausdrucken oder auch gerne vergrößern (siehe nächste Seite).

Wenn das erledigt ist, streicht Ihr die werdende Tafel nach Packungsanleitung mit der Tafelfarbe und lasst diese dann ausreichend trocknen.

Häckchen anbringen und schon habt Ihr eine hübsche Tafel für Küche, Garage oder den Arbeitsplatz. Mit dem Kreidestift kann die Tafel nun beschriftet werden.





Eine Tafel benötigt Ihr nicht? Dann macht doch ein  
Schlüsselbrett daraus ☺

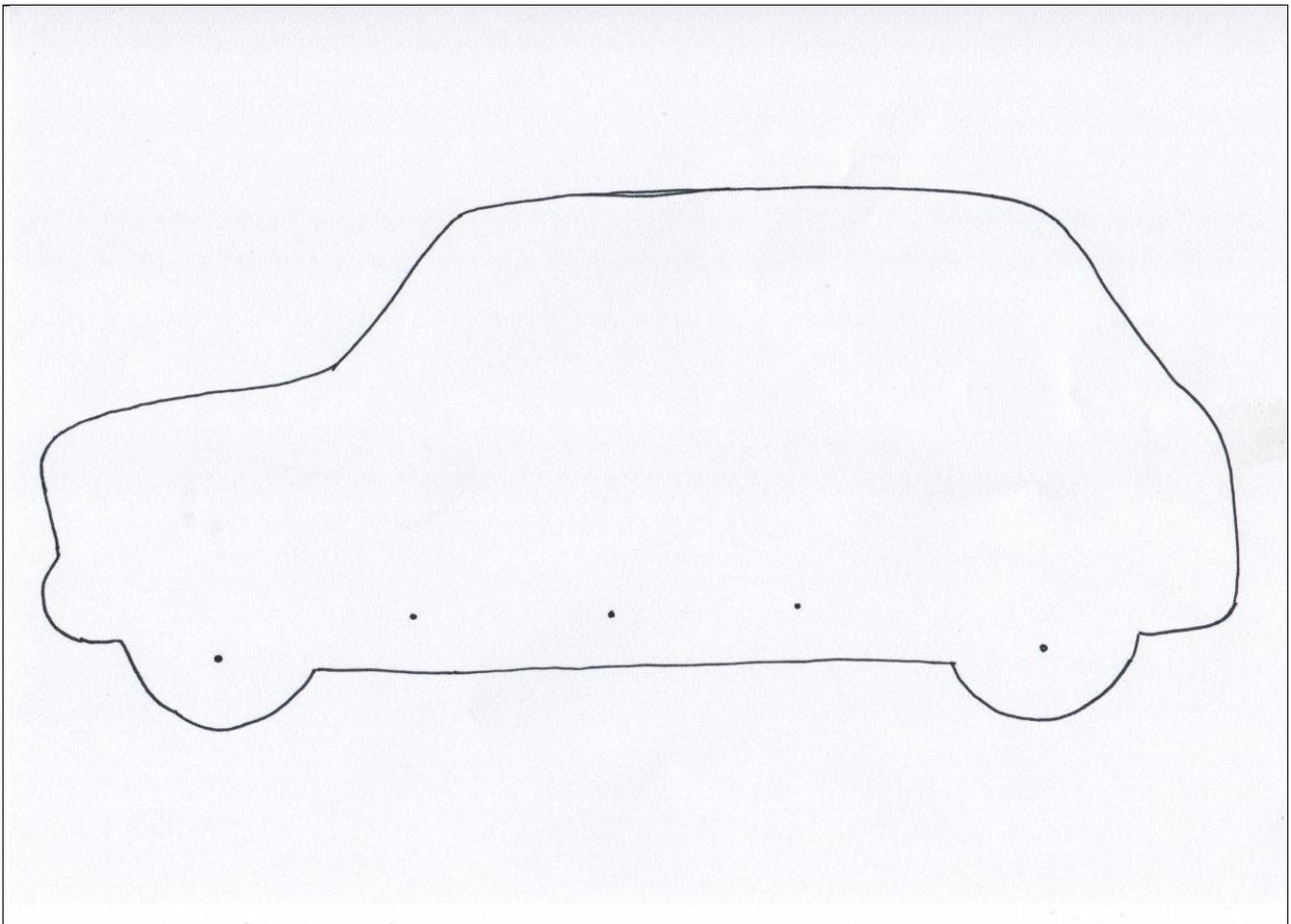


**YouTube Videolink**

**Video zum Artikel:**

QR-Code für Smartphones (rechts)

<https://www.youtube.com/watch?v=1-euNSTyr88&feature=youtu.be>





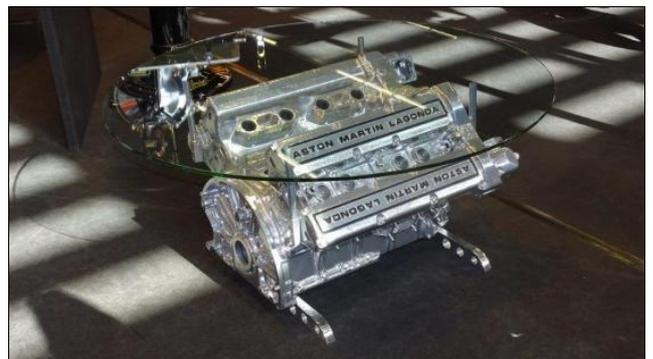
## Das war die Classic Expo Salzburg 2015

16. bis 18. Oktober 2015 - Bilderstrecke



Heritage Motors Austria GmbH, [www.hma.co.at](http://www.hma.co.at)

Preise	2013	2015
Tageskarte	13,00	13,00
Dauerkarte	24,00	24,00
Tageskarte ermäßigt	10,00	10,00
Kinder 6 bis 15 Jahren	4,00	4,00
Kinder bis 5 Jahren	gratis	gratis
Menschen mit Behinderung	gratis	gratis
Gruppe 10-19 Personen	11,50	11,50
Gruppe 20-39 Personen	9,50	9,50
Gruppe ab 40 Personen	8,00	8,00
Parken Tagespauschale	7,00	8,00







**Kostenlos** An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 37/15

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2015

## Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

*Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.*

SUCHE

ZU VERKAUFEN

**Innocenti 1300 Wagenheber**

**Kontakt:**

Patrick Stellwag

Tel.: +49 (0)176/ 215 34 554

Leider keine  
weiteren Inserate  
vorhanden...



## News für Leser - Der Tellerrandgucker

*Dies & Das - News für Leser.*

### Time to say...

Genau sechs Jahre ist es nun her, dass The-Daily-Rust in unserer alten Garage das "Licht der Welt" erblickt hat und in diesen vielen Jahren, haben wir vieles mit Euch und durch Euch, unseren Lesern, erlebt. Dafür möchte ich Euch an dieser Stelle herzlich danken.

Doch sechs Jahre sind eine lange Zeit und ich möchte auch gar nicht jammern oder sie missen, doch so wie sich das Leben verändert oder das Blech, so verändern sich auch eigene Prioritäten und andere Dinge werden auf einmal wichtiger und benötigen mehr Aufmerksamkeit und Kraft (nein, keine von uns ist schwanger..)

Ich bin es in letzter Zeit einfach müde geworden wochenlang für ein buntes Portfolio zu sorgen, um Abwechslung und Unterhaltsamkeit in die Zeitung zu bringen, mit dem Ergebnis, dass z.B. dauernd über die hohe Seitenanzahl gemosert wird.

Auch fehlt mir mittlerweile die Kraft mich selbst zu motivieren und der wenige bis gar keine rückläufige Zuspruch nach den Veröffentlichungen haben dies nicht gerade verbessert.

Und darum haben wir beschlossen, dass es nun an der Zeit ist einiges gravierend zu verändern bevor es zu spät ist.

Wir verschwinden natürlich nicht einfach von der Bildfläche sondern verlagern uns abgespeckt auf eine neues und zeitnäheres Medium - den Blog. Von nun an findet Ihr unsere Beiträge online auf unserer Homepage unter [www.the-daily-rust.com](http://www.the-daily-rust.com).



Damit haben wir nicht nur die Möglichkeit aktueller zu berichten, sondern auch keinen Drang mehr irgendwelche Seitenzahlen zu erreichen oder Lückenfüller zu generieren. Weiters entfällt das stundenlange und ausgesprochen aufwendige Setzerei im Word.

Kleiner, feiner und aktueller, so soll er sein der zukünftige tägliche Rost.

Besucht uns einfach und macht Euch selbst ein Bild davon, wir sind jetzt nur einen Mausklick von Euch entfernt!

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit mit Euren Lieben, einen guten Rutsch in das neue Jahr und noch viel Freude mit der neuen und erstmal letzten Ausgabe der The-Daily-Rust in dieser umfangreichen pdf-Form.

Doris & Norbert  
Sara & Markus  
Simone



## Termine 2016

Was tut sich im neuen Jahr!?



Bei diesem Symbol befindet sich eine(r) unserer Reporter(innen) vor Ort! Habt keine Angst uns anzusprechen, wir freuen uns darauf unsere Leser kennen zu lernen!



**Mini Treffen** sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!



**Mercedes Treffen** sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!

Termine 2016					
	05.-07.02.2016	04356	Motorradmesse Leipzig	<a href="http://www.zweiradmessen.de">www.zweiradmessen.de</a>	
	03.-06.03.2016	44135	Motorräder Dortmund	<a href="http://www.zweiradmessen.de">www.zweiradmessen.de</a>	
	01.05.2016	57489	Cars & Coffeeday	<a href="http://www.kinderhospiz-balthasar.de">www.kinderhospiz-balthasar.de</a>	
	05.05.2016	58540	3. Fuchsfelgen Treffen	<a href="http://www.fuchsfelgentreffen.de">www.fuchsfelgentreffen.de</a>	
	12.-16.05.2016	Lommel	IMM Belgien		
	22.-24.07.2016	9981	Bullitreffen Großglockner	<a href="http://www.bullitreffen.at">www.bullitreffen.at</a>	

Achtung - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen!  
Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen!

**Kostenlos** An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 37/15

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2015

## Das dicke Ende

*Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.*

**Wichtiger Hinweis** - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

**Haftungshinweis** - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Termine** - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

**Namentliche Nennung** - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

**Copyright** - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

**Bereicherung** - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

## Unser Team

### Redaktion Österreich

Doris Zanotti  
A-5020 Salzburg

Web: [www.the-daily-rust.com](http://www.the-daily-rust.com)

Email: [doris.zanotti@the-daily-rust.com](mailto:doris.zanotti@the-daily-rust.com)

### Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: [sara.letzner@the-daily-rust.com](mailto:sara.letzner@the-daily-rust.com)

### Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: [www.supper-mini.com](http://www.supper-mini.com)

Email: [norbert@supper-mini.com](mailto:norbert@supper-mini.com)

### Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: [simone.rother@the-daily-rust.com](mailto:simone.rother@the-daily-rust.com)

